

Die Bevölkerung von Weseke im Jahr 1749

Wie Menschen vor 270 Jahren in Weseke lebten und arbeiteten

Status Animarum

In Weseke fand im Jahr 1749 eine Bestandsaufnahme der Bevölkerung, der sogenannte Status Animarum, statt. Auf Gen-Wiki findet man die folgende Erläuterung: „Am 3. Oktober 1749 befahl Fürstbischof Clemens August, streng gegen einen Missstand vorzugehen: das Zusammenleben nicht verheirateter oder verlobter Personen vor der (kirchlichen) Trauung. Auf der Synode des Bistums Münster wurde dazu beschlossen, ein Verzeichnis der Seelen (Status Animarum) aufzustellen. Aus diesem sollte u.a. zu ersehen sein, wer mit wem zusammenlebt. Ortspfarrer, die dieses als mühevoll, aufwendige Arbeit erkannten und den Aufwand nicht für gerechtfertigt hielten wollten die Listen größtenteils nicht erstellen. Hieraufhin wurde am 3. Januar 1750 nochmals per Erlass die Aufstellung der Verzeichnisse verlangt und den Pfarrern Ruhe geboten. Jetzt erst machten sich die Pfarrer an die Arbeit und schrieben das gewünschte Verzeichnis“. Der Status Animarum von Weseke beginnt mit: „In sequentibus aedibus sequentes personae habitant“. Es scheint also, dass die Zählung nach einer bestimmten Route der Häuser durchgeführt wurde. Um welche Route es sich jedoch gehandelt hat, ist nicht deutlich. Oben auf Seite 1 wurde als erstes Haus „Aedibus Beijering“ erwähnt. Jedoch wurde „Domo Lappers“, oben rechts in der Ecke, (es scheint sich um eine Korrektur zu handeln) hinzugefügt. Möglicherweise, um die gewünschte Reihenfolge der Häuser nicht von Anfang an zu unterbrechen. Es ging um den Hauptbewohner Bernardus Henricus Gerardts (faber lignarius = Tischler) mit seiner Frau Anna Margaretha Aleidt Ennink seinen Kindern und zwei weiteren Familien (incola = Mitbewohner): Tenhagen und Rademakers. Auf den Seiten 1 bis 7 werden alle Bewohner erwähnt, die „In Pago“ (Innerorts) lebten und in der Mitte von Seite 7 wird dies mit den Bewohnern „Extra Pagum“ (Außerorts) fortgesetzt. Auch hier wird wieder erwähnt: „Extra pachum in parochia in sequentibus aedibus sequentes personae commorant“.

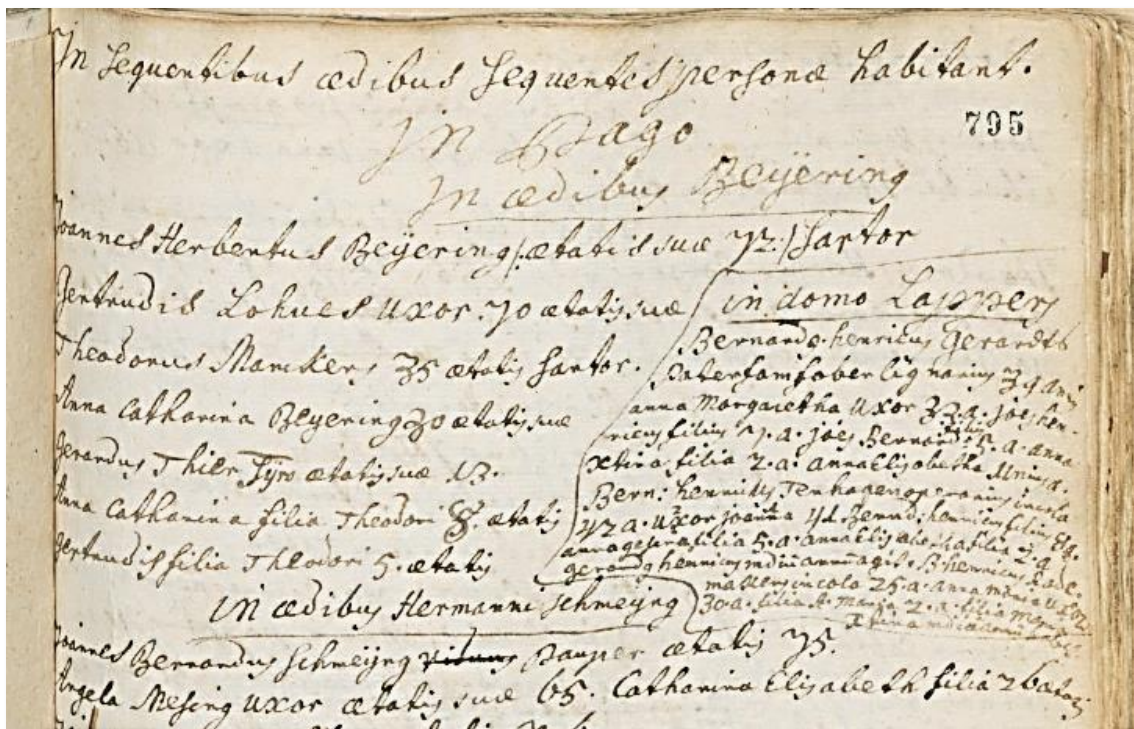


Fig 1. Erster Teil von Seite 1 des Status Animarum 1749

Der Status Animarum 1749, also einer Liste der 1207 Einwohner, besteht aus 21 Seiten. Von diesen Bewohnern ist der Vorname, aber nicht immer der Nachname angegeben. Immer angegeben ist jedoch das Alter, der Familienstand und die Familienzusammensetzung. Darüber hinaus der Beruf, der bei Landwirten oft nicht erwähnt wird, und manchmal auch der soziale Status, wie beispielsweise pauper (mittellos). Die Zählung wurde Haus für Haus durchgeführt und es wurden sowohl der Name des Eigentümers als auch die Art der Unterkunft verzeichnet. Insgesamt wurden 174 Häuser mit 260 verschiedenen Familiennamen registriert. Auf der letzten Seite der Status Animarum sind die Namen der 43 in 1749 getauften Kinder und 15 Ehen verzeichnet. Angesichts der unterschiedlichen Handschriften wurde die Bestandsaufnahme wahrscheinlich von zwei Beamten durchgeführt. Eine Analyse der Daten aus dem Status Animarum verschafft einen guten „Einblick“ auf die Bevölkerung von Weseke anno 1749 und stellt die Uhr in diesem Jahr genau 270 Jahre zurück, wodurch das interessante Ergebnis weiter unten entstand: ein Stück Mikrogeschichte von Weseke.

Ausarbeitung des Status Animarum 1749

Die im Status aufgeführten Familien- und Vornamen entsprechen nicht immer der aktuellen Schreibweise. Die Unterscheidung zwischen „In Pago“ und „Ex Pago“ ist in den Tabellen mit „Innerorts“ und „Außerorts“ dargestellt. Die Texte des Status Animarum waren nicht immer leicht zu lesen, die Handschrift lässt ziemlich viel zu wünschen übrig und auch die schlechte Qualität der Kopie hat sein Übriges dazu beigetragen. Es ist daher nicht auszuschließen, dass sich trotz wiederholtem Lesen und manchmal „Rätseln“ Fehler oder Unvollständigkeiten in die Ausarbeitung eingeschlichen haben, die dann mit der besten „Vermutung“ gelöst wurden. Seit Juli 2019 ist ein besser lesbares Dokument im Internet verfügbar: <http://data.matricula-online.eu/de/deutschland/muenster/status-animarum/>

Einwohnerzahl und Alter

Die Einwohnerzahl betrug im Jahr 1749: 1207, davon 383 (32%) „Innerorts“ und 824 (68%) „Außerorts“. Das Gesamtverhältnis zwischen Männern und Frauen betrug in Weseke 49% zu 50%. Innerorts gab es sogar 31 mehr Frauen als Männer 207 zu 176. Prozentual entspricht dies einem Verhältnis von Männern zu Frauen von 46% zu 54%. Außerorts war das Verhältnis von Mann zu Frau fast gleich, nämlich 411 zu 413:

	Gesamt	Innerorts	Außerorts
Mann	589	176	413
Frau	618	207	411
Gesamt	1207	383	824

Tabelle 1. Anzahl der Einwohner „Innerorts“ und „Außerorts“

Der Familienstand der Bewohner im Jahr 1749:

	Gesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet
Mann	589	354	216	19
Frau	618	359	216	43
Gesamt	1207	713	432	62

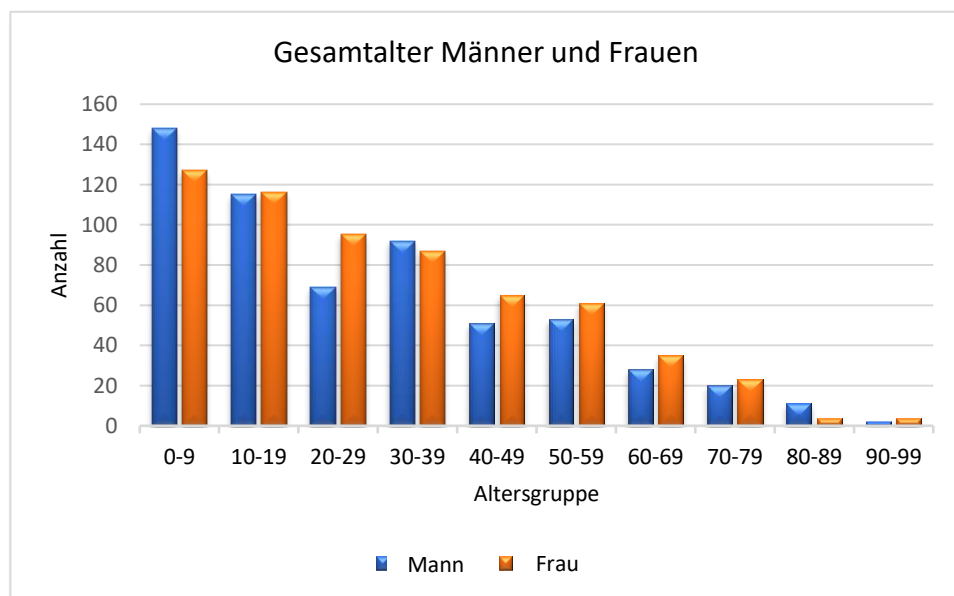
Tabelle 2. Familienstand

Von den 1207 Einwohnern sind 432 (36%) verheiratet. Dieser Prozentsatz gilt sowohl für „Innerorts“ als auch „Außerorts“. Die Anzahl der Witwen/Witwer betrug insgesamt 62 (5%), „Innerorts“ 7% höher als „Außerorts“, nämlich 4,2%. Insgesamt gab es 2,3-mal so viele Witwen (43) wie Witwer (19). „Innerorts“ war dies mit 20 zu 7 sogar dreimal so hoch. In der Gruppe der Ledigen war das Verhältnis von Mann zu Frau fast gleich, nämlich 354 zu 359. Das Durchschnittsalter aller 1207 Einwohner betrug 28,4 Jahre mit einem Unterschied von 1,5 Jahren zwischen Frauen 29,2 Jahren und Männern 27,7 Jahren (in Deutschland liegt der Durchschnitt heutzutage bei: 45 Jahren). Das Durchschnittsalter der Ledigen betrug 20,3 Jahre und der Verheirateten 43,1 Jahre. Witwer wurden durchschnittlich 10 Jahre älter als Witwen nämlich 68,4 Jahre, die durchschnittlich nur 58,2 Jahre alt wurden.

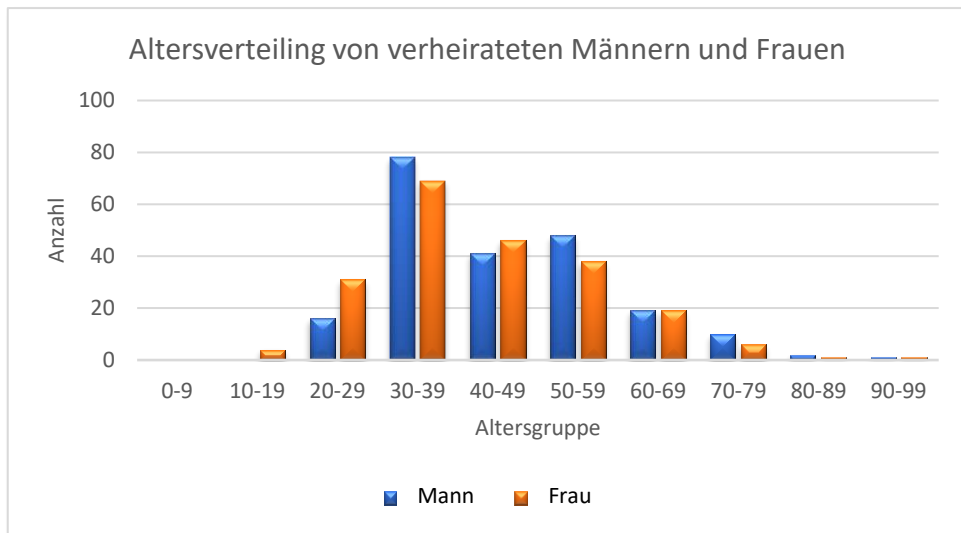
	Gesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet (seit)
Mann	27,7	18,2	44,4	68,4
Frau	29,2	22,3	41,8	58,2
Gesamt	28,4	20,3	43,1	61,7

Tabelle 3. Durchschnittliches Alter

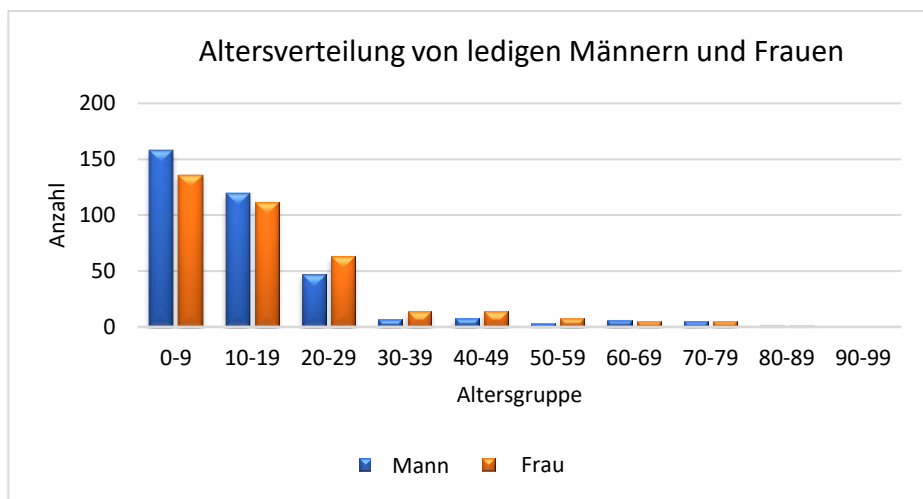
Die ältesten Einwohner „Innerorts“ waren Martha Thier (90), die in „Aedibus Verschuen“ lebte und Zimmermann Henricus Thier (89), der in „Aedibus Henrici Thier“ lebte. „Außerorts“ waren die ältesten Einwohner die Eheleute Elisabetha Lensing (98) und Andreas Lensing (95), beide wohnhaft in „Domo Coloni Lensing“.



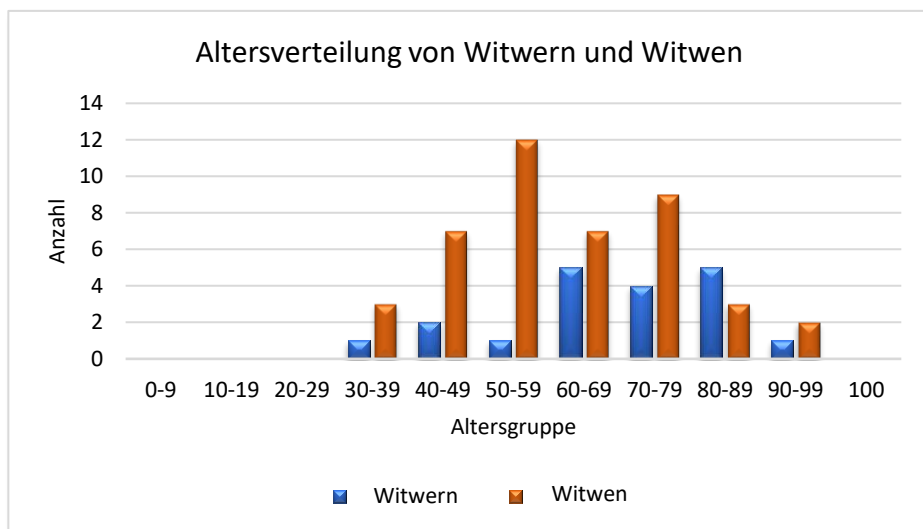
Grafik 1. Gesamtalter Männer und Frauen



Grafik 2. Altersgruppen von verheirateten Männern und Frauen

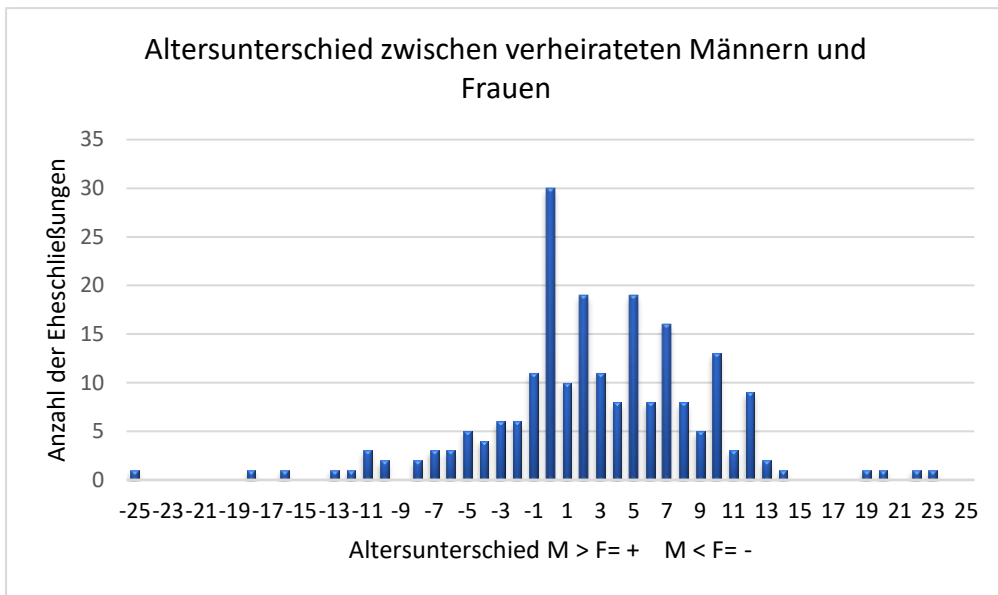


Grafik 3. Altersgruppen von ledigen Männern und Frauen



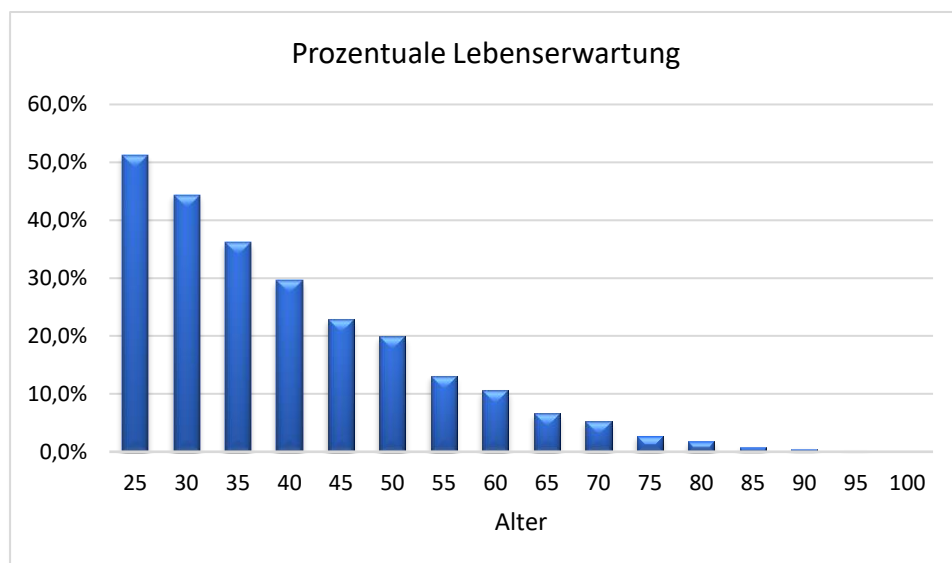
Grafik 4. Altersgruppen von Witwern und Witwen

Der durchschnittliche Altersunterschied zwischen verheirateten Männern und Frauen betrug 2,8 Jahre. Es gab jedoch erhebliche Unterschiede: ein Mann, der 23 Jahre älter war als die Frau, aber auch ein Mann, der 25 Jahre jünger war als die Frau.



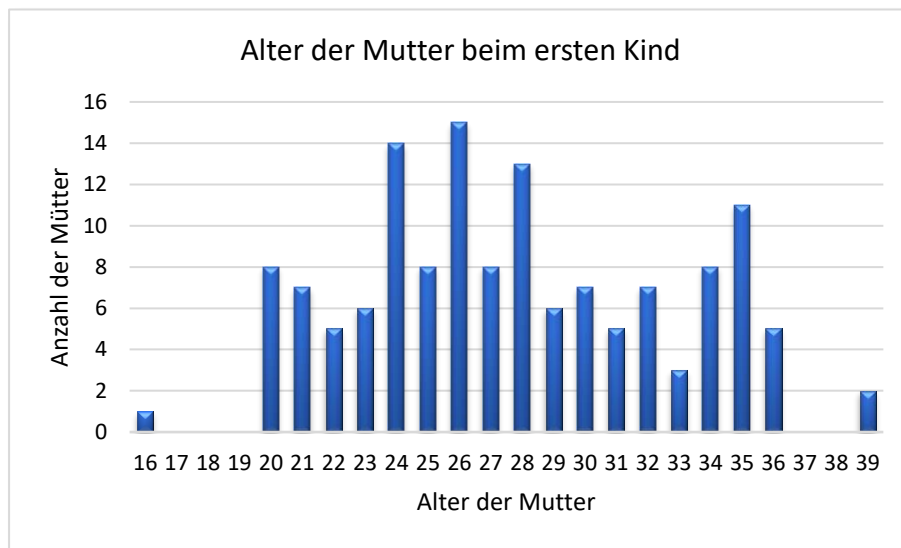
Grafik 5. Altersunterschied zwischen verheirateten Männern und Frauen

Das durchschnittliche Sterbealter in Weseke konnte aus dem Status Animarum oder dem Kirchenbuch nicht abgeleitet werden, da dies in dieser Zeit nicht festgehalten wurde. Basierend auf 150 Männern und 150 Frauen wurde dies im gleichen Zeitraum aus dem Sterberegister von Ramsdorf abgeleitet, unter der Annahme, dass dies auch eine Indikation für Weseke ist. Dies entspricht einem durchschnittlichen Sterbealter von 37,5 Jahren bei Männern und 36,3 Jahren bei Frauen. Männer wurden somit durchschnittlich 1 Jahr älter als Frauen. Die Säuglingssterblichkeit (Tod vor dem ersten Jahr der Lebendgeburt) wurde auf ca. 35% berechnet. Die prozentuale Lebenserwartung (= die Erwartung, ein bestimmtes Alter zu erreichen) ist in Grafik 6 dargestellt.



Grafik 6. Die Chance, ein bestimmtes Alter zu erreichen.

Eheschließung und Geburten



Grafik 7. Alter der Mutter beim ersten Kind

Im Jahr 1749 wurden 15 Ehen geschlossen (1748 waren dies: 8 und in 1750: 10). In der Literatur wird die durchschnittliche Dauer der Ehe mit ca. 22,5 Jahren im Heiratsalter zwischen 25 und 29 Jahren angegeben. In 1749 wurden in Weseke 21 Mädchen und 22 Jungen geboren. Wenn das Alter der Mutter für ihr erstes Kind auf der Grundlage des Alters des ältesten Kindes in einer Familie berechnet wird, dann beträgt das Durchschnittsalter: 27,6 Jahre mit einer Differenz von etwas mehr als einem Jahr „Innerorts“: 28,3 Jahre im Vergleich zu „Außerorts“: 27,2 Jahre. Die Gesamtzahl ist in Grafik 7 dargestellt. Sie zeigt, dass die jüngste Mutter 16 Jahre alt war und die zwei ältesten Mütter beide 39 Jahre alt waren. Der durchschnittliche Geburtsabstand (= Anzahl der Monate zwischen den Geburten von Kindern) beträgt ungefähr 26,9 Monate.

Das Geburtsregister von Weseke zeigt, dass über einen Zeitraum von 8 Jahren (1738-1745) 3 uneheliche Kinder geboren wurden. Im Vergleich zu 308 im gleichen Zeitraum geborenen Kindern entspricht dies durchschnittlich 1% an unehelichen Kindern. In der Literatur wurde für eine identische Situation eine Verteilung von 0,86% zu 1,8% verzeichnet.

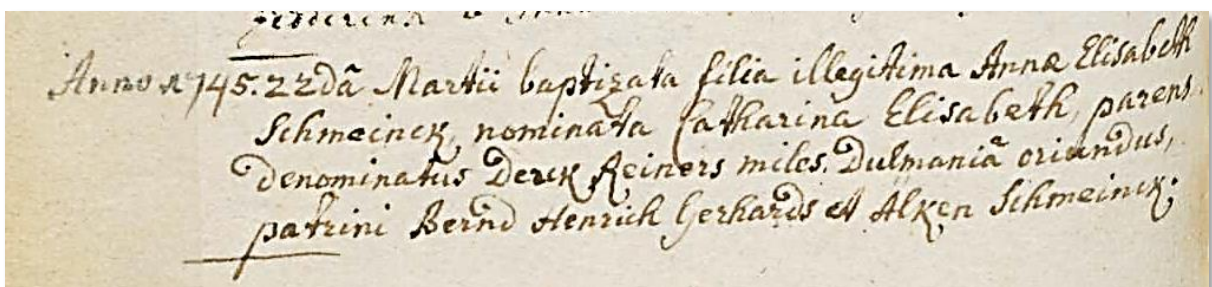
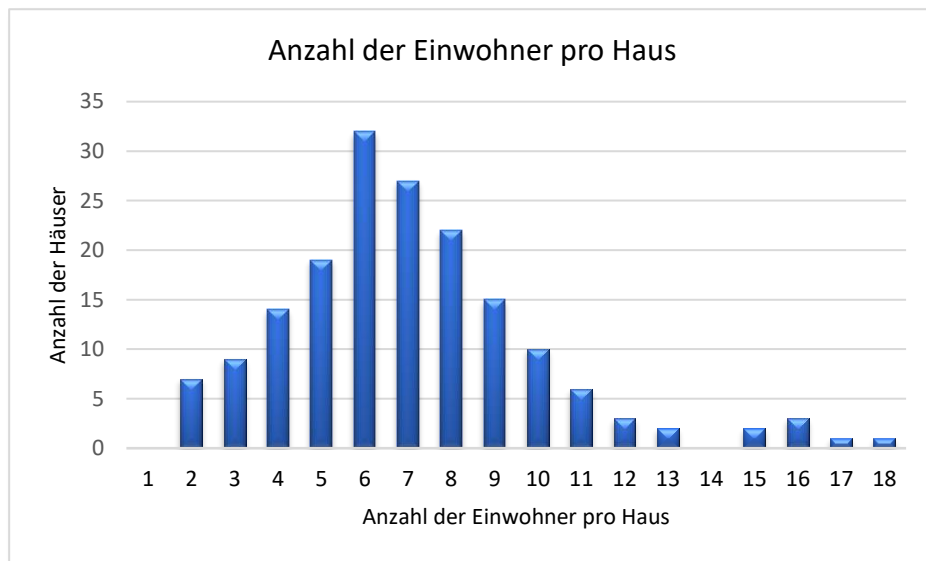


Fig 2. Geburtsregistrierung eines unehelichen Kindes

Am Montag, den 22 März 1745, wurde die uneheliche Tochter von Anna Elisabeth Schmeinck und des Soldaten Derck Reiners aus Dulmen getauft genannt: Catharina Elisabeth. Berndt Henrich Gerhards und Alken Schmeinck wurden jeweils Pate und Patin dieses Neugeborenen.

Häuser

Die prozentuale Verteilung der Bevölkerung „innerorts“ und „außerorts“: 32% zu 68% entspricht der Verteilung der 174 Wohnungen auf die gleichen Gebiete: 56-118. Der Status Animarum zeigt, dass 126 Häuser (73%) im Besitz des Hauptbewohners waren und 48 Häuser (27%) auf



Grafik 8. Einwohnerzahl pro Haus

der Grundlage des Namens des Hauses und des Namens des Hauptbewohners gemietet wurden. Die durchschnittliche Einwohnerzahl pro Wohnung betrug 6,9. „Innerorts“ 6,8 und „Außerorts“: 7,0. Die höchste Belegung „Innerorts“ war 16 Personen in Domo Lappers und „Außerorts“ 18 Personen in Domo Coloni Benning. Die geringste Anzahl von Personen in einem Haus war 2 Personen.

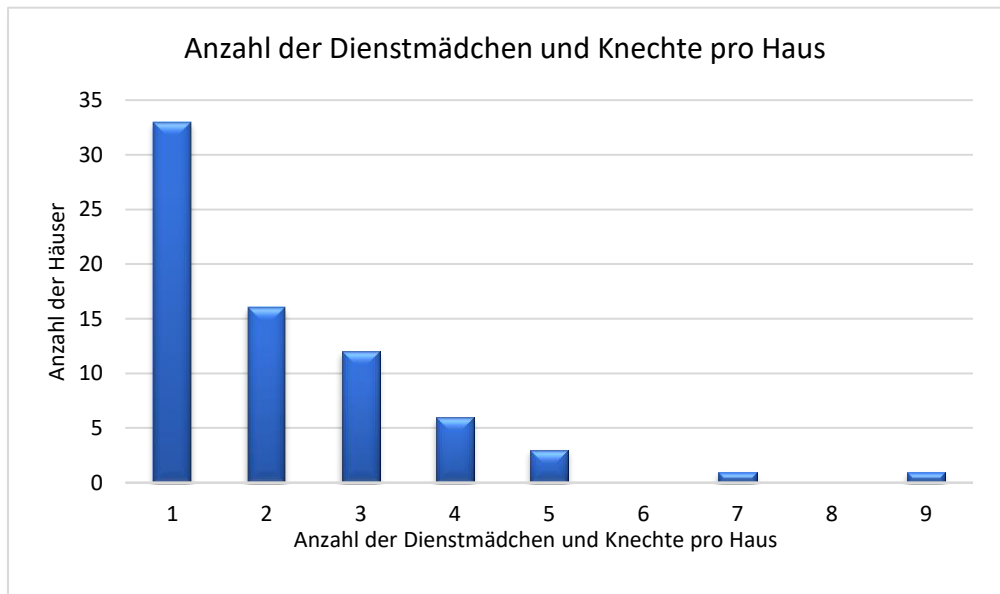
Im Status Animarum wird zwischen verschiedenen Arten von Häusern unterschieden.

	<u>Gesamt</u>	<u>Innerorts</u>	<u>Außerorts</u>
Aedibus	91	54	37
Aedibus Coloni	4	0	4
Aedibus Pertinentibus Leibzucht	1	0	1
Domo	31	2	29
Domuncula	18	0	18
Domo Coloni	23	0	23
Domuncula Leibzucht	1	0	1
Schultetus	1	0	1
Ohne Zusatz	4	0	4
Gesamt	174	56	118

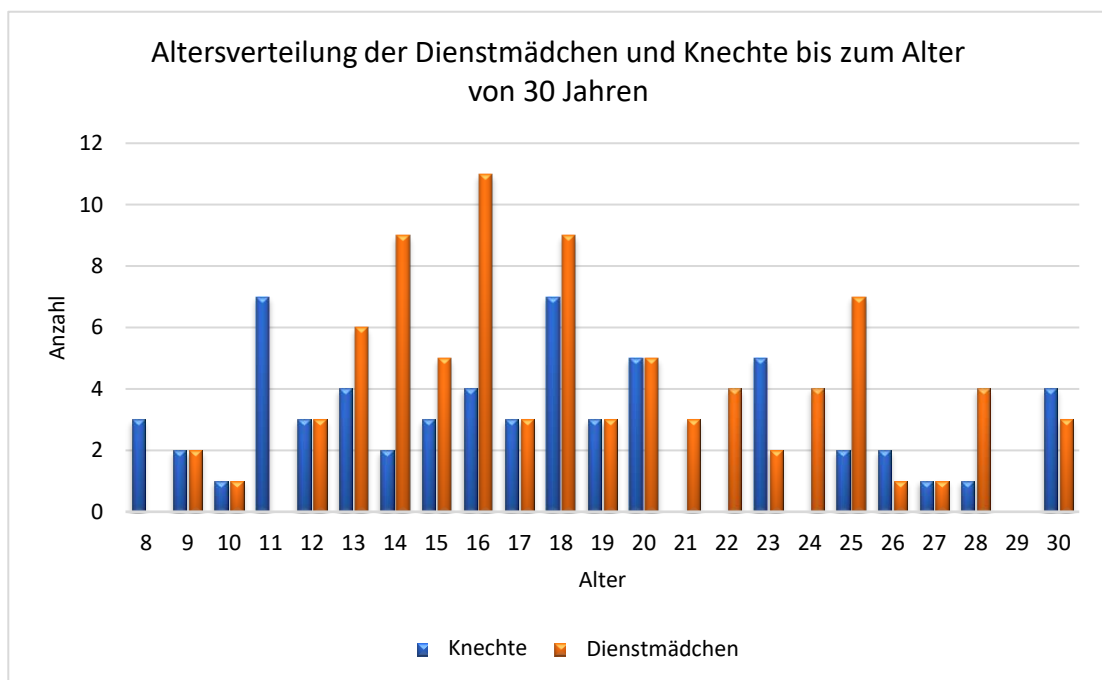
Tabelle 4. Anzahl der Häuser nach Typ

Arbeit

Insgesamt 72 (42%) der 174 Häuser in Weseke beschäftigen ein oder mehrere Dienstmädchen und/oder Knechte.



Grafik 9. Anzahl der Dienstmädchen und Knechte pro Haus



Grafik 10. Altersverteilung der Dienstmädchen und Knechte bis zum Alter von 30 Jahren

In Weseke gab es „Innerorts“ 27 Dienstmädchen und 17 Knechte und „Außerorts“ 63 Dienstmädchen und 47 Knechte, sodass es insgesamt 154 Hilfskräfte in den Häusern und auf den Höfen gab. „Innerorts“ waren 29% aller Hilfskräfte und „Außerorts“ 71% beschäftigt. Mit 56% war der Anteil der Dienstmädchen höher als der der Knechte mit: 44%.

Die drei jüngsten Knechte im Alter von 8 Jahren arbeiteten in Aedibus Rusticus Enninck, Aedibus Rusticus Sibbing und Aedibus Nunmarquers. Die jüngsten Dienstmädchen, beide 9 Jahre alt, arbeiteten im Domo Coloni Beijng und in Domo Storms. Der älteste Knecht war 60 Jahre alt und arbeitete in Domo Coloni Benning und das älteste Dienstmädchen war 60 Jahre alt und arbeitete in Domo Coloni Lensing. Das Durchschnittsalter „innerorts“ betrug bei den Dienstmädchen und den Knechten 20 Jahre. Das Durchschnittsalter „außerorts“ betrug bei den Dienstmädchen auch 20 Jahre, während die Knechte etwas jünger waren, nämlich: 17,5 Jahre.

Berufe

In den folgenden Tabellen sind alle 473 Berufe und deren Häufigkeit des Status Animarum aufgelistet. Von den meisten sind auch die Namen aufgelistet aber nicht von große Gruppen diese werden alle im Status Animarum erwähnt.

Lateinisch	Übersetzung	M	F	Gesamt	%	Namen
Clericus	Geistlicher	1		1	0,7%	Dominus Verschuen
Colonus *)	Agrarier	38		38	26,4%	
Custodis	Küster	1		1	0,7%	Joes Gerardus Beijring
Faber Ferraris	Schmied	2		2	1,4%	Joes Bernardus Oters, Jacobus Amans
Faber Lignarius	Zimmermann	9		9	6,3%	Theodorus Herm. Borgers, Albertus Eckelhoff, Joes Albertus Ekelhoff, Wilhelmus Suwasser, Joan Bern. Hesselhues, Bernardus Henricus Gerards, Daniel Kesselhues, Joes Theodorus Thier, Henricus Thier
Famula/Ancilla	Dienstmädchen, Magd		27	27	18,8%	
Famulus/Servus	Knecht, Diener	17		17	11,8%	
Fuit Miles	Ehemaliger Soldat	1		1	0,7%	Casper Boseler
Ludimagister	Schulmeister	1		1	0,7%	Antonius Ising
Mercator	Kaufmann	4		4	2,8%	Joes Kosters, Gerardus Henricus Marckers, Joes Hermannus Verschuen, Joes Wilhelmus Enninck
Operarius	Tagelöhner, Handwerker	4		4	2,8%	
Organista	Organist	1		1	0,7%	Joes Herm. Top
Rusticus	Landwirt, Bauer					
Sartor	Schneider	6		6	4,2%	Herbertus Beijring, Theodorus Marckers, Gerhardus Ising, Joes Hermannus Leftinck, Bernardus Hen. Lindebuss, Johannes Hermannus Merfelt
Sartoris Textor	Schneider Weber	1		1	0,7% Bijering
Schultetus	Schultheiß					
Sutor	Schuhmacher	1		1	0,7%	Joes Albertus Wagenfort
Taberna	Taverne/Herberge	2		2	1,4%	Ferdinand Enninck, Joes Hermannus Leftinck
Textor	Weber	27		27	18,8%	
Tiro	Soldat	1		1	0,7%	Joes Theodorus Hovenkamp
		117	27	144	100%	

*) Auf der Basis von Männern >= 15 Jahre, deren Beruf im Status Animarum nicht erwähnt wird

Tabelle 5. Übersicht der Berufe „Innerorts“

Lateinisch	Übersetzung	M	F	Gesamt	%	Namen
Clericus	Geistlicher					
Colonus *)	Agrarier	203		203	57,0%	
Custodis	Küster					
Faber Ferraris	Schmied					
Faber Lignarius	Zimmermann	1		1	0,3%	Joes Gerardus Horst
Famula/Ancilla	Dienstmädchen, Magd		63	63	17,7%	
Famulus/Servus	Knecht, Diener	49		49	13,8%	
Fuit Miles	Ehemaliger Soldat					
Ludimagister	Schulmeister					
Mercator	Kaufmann					
Operarius	Tagelöhner, Handwerker	14		14	3,9%	
Organista	Organist					
Rusticus	Landwirt, Bauer	3		3	0,8%	Joes Besseling, Joes Enninck, Bernardus Osselen
Sartor	Schneider					
Sartoris Textor	Schneider Weber					
Schultetus	Schultheiß	1		1	0,3%	Ludgerus Beijering
Sutor	Schuhmacher					
Taberna	Taverne/Herberge					
Textor	Weber	18	2	20	5,6%	
Tiro	Soldat	2		2	0,6%	Antonius Patz, Bernardus Winckels
		291	65	356	100%	

*) Auf der Basis von Männern >= 15 Jahre, deren Beruf im Status Animarum nicht erwähnt wird

Tabelle 6. Übersicht der Berufe „Außerorts“

Lateinisch	Übersetzung	M	F	Gesamt	%
Clericus	Geistlicher	1		1	0,2%
Colonus *)	Agrarier	241		241	51,0%
Custodis	Küster	1		1	0,2%
Faber Ferraris	Schmied	2		2	0,4%
Faber Lignarius	Zimmermann	10		10	2,1%
Famula/Ancilla	Dienstmädchen, Magd	0	63	63	13,3%
Famulus/Servus	Knecht, Diener	66		66	14,0%
Fuit Miles	Ehemaliger Soldat	1		1	0,2%
Ludimagister	Schulmeister	1		1	0,2%
Mercator	Kaufmann	4		4	0,8%
Operarius	Tagelöhner, Handwerker	18		18	3,8%
Organista	Organist	1		1	0,2%
Rusticus	Landwirt, Bauer	3		3	0,6%
Sartor	Schneider	6		6	1,3%
Sartoris Textor	Schneider Weber	1		1	0,2%
Schultetus	Schultheiß	1		1	0,2%
Sutor	Schuhmacher	1		1	0,2%
Taberna	Taverne/Herberge	2		2	0,4%
Textor	Weber	45	2	47	9,9%
Tiro	Soldat	3		3	0,6%
		408	65	473	100%

*) Auf der Basis von Männern >= 15 Jahre, deren Beruf im SA nicht erwähnt wird

Tabelle 7. Übersicht der Berufe „Gesamt“

	Innerorts		Außerorts		Gesamt		i.D.
	Arbeitgeber	Hilfskräfte	Arbeitgeber	Hilfskräfte	Arbeitgeber	Hilfskräfte	
Landwirt/Bauer	6	12	44	107	50	119	2,4
Weber	3	10	2	3	5	13	2,6
Zimmermann	2	3			2	3	1,5
Taverne	2	7			2	7	3,5
Kaufmann	4	12			4	12	3,0
	17	44	46	110	63	154	2,4

Tabelle 8. Übersicht über die Anzahl der Hilfskräfte in Bezug auf die Art des Arbeitgebers

Tabelle 8 zeigt, dass die Landwirte die größte Anzahl von Dienstmädchen und Knechte beschäftigten (119). Mit durchschnittlich 3,5 sind die beiden Tavernen mit insgesamt 7 Mitarbeitern der relativ größte Arbeitgeber. Die fünf Weber (Textor) und vier Kaufmann (Mercator) machen insgesamt 25 Hilfskräfte aus.

Gefangen Hausgen

In Weseke gab es auch ein besonderes Gebäude, nämlich ein kleines Gefängnis (genannt: „Gefangen Hausgen“).

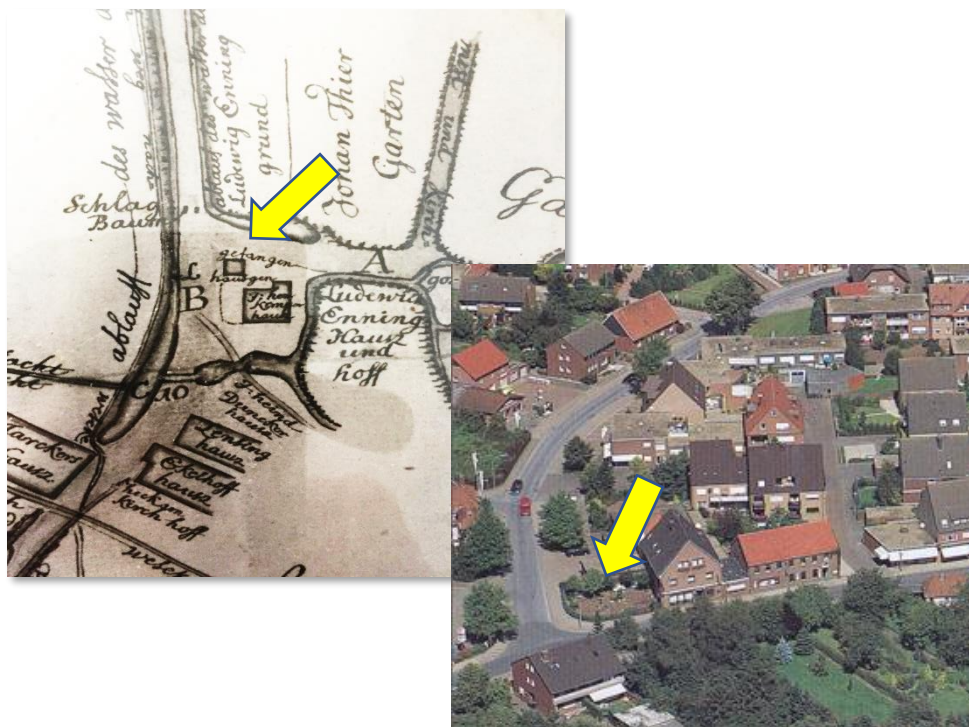


Fig 3. Lage des „Gefangen Hausgen“ damals und heute

Für weitere Informationen, Fragen zum Status Animarum 1749 von Weseke können Sie eine E-Mail schreiben an: frank.gerads@hotmail.com